

Stadionmagazin des SV Waldhof Mannheim


BUWE BLATT



14. Spieltag
MSV DUISBURG

Im Fokus #27
MALWIN ZOK

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12803-2310-1012

 **bwin**
SUPPORTER & UFA



Made in Mannheim.

MOVING YOUR WORLD

LUBRICANTS.
TECHNOLOGY.
PEOPLE.



BUWE BLATT

Ausgabe 7 | Saison 2023-2024

- 03 Inhalt
- 04 12. Spieltag
- 06 13. Spieltag
- 10 Gegnercheck**
- 12 Kader
- 14 Tabelle
- 15 News/Geburtstage
- 16 Herzbuwe
- 17 07 Fragen an J.C. Bartels
- 19 Im Fokus**
- 22 Auswärts
- 23 Verein
- 25 U21**
- 26 Partner
- 29 Historie
- 30 CEG

IMPRESSUM

Herausgeber

SV Waldhof Mannheim 07
Spielbetriebs GmbH
Theodor-Heuss-Anlage 25
68165 Mannheim

Redaktionelle Verantwortung

Yannik Barwig

Konzept und Design

Matthias Becher
Johannes Lechleiter

Redaktion

Andi Nowey
Alexander Beyer
Thilo Eggentorp
Yannik Barwig
Johannes Lechleiter

Fotos

Andi Nowey
Adrian Lischka
Peter Kotzur
Alfio Marino
Matthias Becher
Pix-Sportfotos
MSV Duisburg
Rot-Weiss Essen
Imago

Druck

ZVD Kurt Döringer GmbH & Co. KG
Eppelheimer Straße 82
69123 Heidelberg

WALDHOF

SV Waldhof Mannheim - Borussia Dortmund II 1:3 (1:2)

Schwacher Auftritt, verdiente Niederlage

(wy) Zwei frühe Gegentore zogen dem SV Waldhof Mannheim im Flutlicht-Spiel gegen Borussia Dortmund II schon früh den Zahn. Julian Hettwer knipste für die Westfalen bereits nach 42 Sekunden, Falko Michel legte in der 14. Minute nach und schockte die Besucher im Carl-Benz-Stadion. Malte Karbstein ließ mit seinem Anschlusstreffer die Hoffnung auf Punkte für den SVW wieder aufkeimen (27.). Doch die Blau-Schwarzen brachten zu wenig Ideen, Druck und Durchschlagskraft auf den Rasen. Das 1:3 durch Ole Pohlmann (69.) bedeutete den endgültigen K.O. für die Mannheimer.

Vorlieb nehmen, zudem fiel Fridolin Wagner gesperrt und verletzt aus. Neu in der ersten Elf standen Laurent Jans, Julian Rieckmann, Samuel Abifade und Pascal Sohm. Bevor sich die 8.514 Zuschauer im Carl-Benz-Stadion gesammelt und auf das Flutlicht-Spiel eingestimmt hatten, lag der Ball schon im Mannheimer Netz. Falko Michel schickte Julian Hettwer in die Tiefe und der Ex-Duisburger ließ den Ball vom Außenrist in Richtung Waldhof-Tor tropfen - 0:1. Die Stoppuhr hatte da erst 42 Mal getickt.

Die Verunsicherung saß bei den Blau-Schwarzen in den Gliedern, so dass Rodney Elongo-Yombo nur wenige Sekunden später sogar schon auf 0:2 hätte stellen können, doch Jan-Christoph Bartels parierte stark (2.). Der SV Waldhof agierte schwerfällig, die dynamischen und spritzigen Dortmunder gefielen durch schnelle Angriffe in die Spitze. Ole Pohlmann (10.) und Michael Eberwein (12.) scheiterten noch, dann packte Michel seine rechte Klebe aus und wuchtete das Leder aus gut 30 Metern unhaltbar ins rechte Toreck zum 0:2 (14.). Waldhof versuchte es danach mit der Brechstange und kam besser ins Spiel. Jesaja Herrmanns Kopfball

nach einer Ecke verpasste noch das Ziel, wenig später rauschte Malte Karbstein in eine scharfe Hereingabe von Kelvin Arase und zimmerte das Spielgerät am zweiten Pfosten unter die Latte - nur noch 1:2 (27.). Die Drangphase der Mannheimer verpuffte jedoch wieder, dem Spiel fehlte weiterhin die Genauigkeit.

Anders die Gäste, die bei Hettwers Abschluss noch einen Aluminiumtreffer zu beklagen hatten (31.). Nach dem Seitenwechsel wurde es ruhiger, Dortmund II verwaltete den Vorsprung, dem SVW fehlten die zündenden Ideen. Nach einer Stunde deutete sich der dritte BVB-Treffer an. Zweimal Ole Pohlmann (58., 60.) sowie Michel (60.) scheiterten noch, dann traf Pohlmann mit einem sehenswerten Hammer an den Innenpfosten zum 1:3 (69.). Erst nach der Ampelkarte für Elongo-Yombo (83.) verzeichnete der SV Waldhof durch Jalen Hawkins eine letzte Schusschance - ohne Erfolg (86.).

SV Waldhof:

Sohm	Herrmann
Abifade	Arase
Lockl	Rieckmann
Sechelmann	Riedel
	Karbstein
	Jans
	Bartels

Einwechslungen: 65.Hawkins für Arase, 65.Okpala für Herrmann, 78.Taz für Abifade, 78.Gouras für Sohm, 87.Seegert für Lockl.

Borussia Dortmund II: Lotka - Tattermusch (89.Suver), Papadopoulos, Blank, Guille Bueno - Eberwein (68. Kamara), Pfanne, Pohlmann (82.Roggow) - Hettwer (89.Otuali), Elongo-Yombo, Michel.

Tore: 0:1 Hettwer (1.), 0:2 Michel (14.), 1:2 Karbstein (27.), 1:3 Pohlmann (69.).

Gelbe Karten: Karbstein, Abifade - Blank, Michel, Tattermusch, Papadopoulos, Lotka.

Gelb-rote Karte: Elongo-Yombo (83.) wegen wiederholten Foulspiels.

Schiedsrichter: Tom Bauer (Mainz).

Zuschauer: 8.514.




DIENSTLEISTUNGEN
NADINE SIERON

Professionelle Leistungen zum fairen Preis

- Büroreinigung
- Praxisreinigung
- Treppenhausreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Grundreinigung
- Büro-/Baucontainerreinigung

 LuftschiFFring 15, D-68782 Brühl  kontakt@dienstleistungen-sieron.de  www.dienstleistungen-sieron.de

WERDE ZUM **MAN LÖWEN.**

Jetzt bewerben als:

- Kfz-Mechatroniker (m/w/d) mit Schwerpunkt Truck, Bus oder Transporter/Van
- Kfz-Elektriker (m/w/d)
- Aushilfsfahrer (m/w/d) für den Standort Hirschberg
- Auszubildende zum Kfz-Mechatroniker (m/w/d) Fachrichtung Nutzfahrzeugtechnik oder System- und Hochvolttechnik
- Auszubildender zur Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Du bist motiviert und möchtest den Löwen in Dir entdecken? Dann verstärke jetzt unser Team und sende Deine Bewerbung per E-Mail an: **Stephan.Fries@man.eu** oder **Thomas.Prudlik@man.eu**



Wir freuen uns auf Dich!

[www.man.eu/
vertrieb-deutschland-karriere](http://www.man.eu/vertrieb-deutschland-karriere)



MAN Truck & Bus Deutschland GmbH
Service Hirschberg (Herr Fries)
Goldbeckstraße 9
69493 Hirschberg

MAN Truck & Bus Deutschland GmbH
Service Ludwigshafen (Herr Prudlik)
Prälat-Caire-Str. 6
67071 Ludwigshafen



SpVgg Unterhaching – SV Waldhof Mannheim 3:0 (1:0)

Schwarze Serie des SVW hält an

(wy) Mit einer großen Enttäuschung endete das Gastspiel des SV Waldhof Mannheim bei der SpVgg Unterhaching. Trotz einer über weiten Strecken ansehnlichen Vorstellung mussten die Blau-Schwarzen eine 0:3-Niederlage einstecken und mussten mit leeren Händen die Heimreise antreten. Patrick Hobsch mit einem Doppelpack (3., Elfmeter, 59.) und Manuel Stiefler (74.) trafen die mitgereisten Mannheimer Anhänger mitten ins Herz.

SVW-Trainer Rüdiger Rehm schickte drei neue Spieler in die Startformation. Berkan Taz, Baxter Bahn und Jalen Hawkins begannen in der ersten Elf, dafür mussten zunächst Pascal Sohm, Per Lockl und Samuel Abifade auf der Bank Platz nehmen. Für die Gastgeber begann die Partie optimal. Nach einer Berührung von Bahn ging Patrick Hobsch im Strafraum zu Boden – eine nicht ganz unumstrittene Aktion. Hobsch selbst lief an und verlor SVW-Keeper Jan-Christoph Bartels – 1:0 (3.).



Es sollte jedoch nur ein kurzer Wirkungstreffer sein, der SV Waldhof übernahm das Kommando und gestaltete das Geschehen. Die Folge waren einige gute und klare Torchancen. Mehrere Male versuchte es der quirlige und agile Taz aus der Distanz (15., 20.), scheiterte aber jeweils an Hachings Schlussmann Rene Vollath. Und auch gegen Hawkins Abschluss aus spitzem Winkel behielt der Keeper die Oberhand (24.). Danach kam Laurent Jans im Strafraum frei zum Abschluss, seine Volleyabnahme wurde aber geblockt (29.). Und bei Charles Herrmanns Chance nach guter Kombination riss Vollath gerade noch seinen linken Arm hoch und lenkte den Schuss an die Querlatte (34.). Auch in den zweiten Durchgang starteten die Blau-Schwarzen, die im ungewohnten Mintgrün antraten, als die bessere Mannschaft, nun waren aber die klaren Chancen seltener.

In der 59. Minute, als die SpVgg Unterhaching ihren zweiten ernstzunehmenden Angriff startete, hieß es dann sogleich 2:0 – Hobsch hatte aus kurzer Distanz abgestaubt. Dieses Mal saß der Schock bei den Kurpfälzern tiefer, die Reaktion kam nicht mehr in der Form, wie nach dem 1:0. Im Gegenteil, in der 74. Minute drückte Manuel Stiefler den Ball aus kurzer Distanz über die Linie zum 3:0. Und hätte Maurice Krattenmacher in der Nachspielzeit seinen Elfmeter nicht noch an die Querlatte gejagt (90.+4), wäre das Spiel entgegen dem Spielverlauf sogar noch in einem Debakel geendet.

SV Waldhof:

	Herrmann		
Hawkins	Taz	Arase	
Bahn	Rieckmann		
Sechelmann	Riedel	Karbstein	Jans
	Bartels		

70.Sohm für Herrmann, 75.Abifade für Taz, 85.Gouras für Hawkins, 85.Okpala für Bahn.

SpVgg Unterhaching: Vollath – Schwabl (90.+5 Ortel), Schifferl, Stiefler, Waidner – Skarlatidis (90.+5 Mashigo), Maier, Westermeier (46.Welzmüller), Keller (69.Krattenmacher) – Hobsch (81.Schmid), Fetsch.

Tore: 1:0 Hobsch (3., Foulelfmeter), 2:0 Hobsch (59.), 3:0 Stiefler (74.).

Gelbe Karten: Westermeier, Fetsch, Stiefler – Hawkins, Arase, Bahn.

Bes.Vorkommnis: Krattenmacher schießt Foulelfmeter an die Latte (90.+4).

Schiedsrichter: Wolfgang Haslberger (St.Wolfgang).

Zuschauer: 3.600.

CRAZY **B** UZZER

POWERED BY



SPORTWETTEN



18+

Ab 18 Jahren. 100 % legal. Gelistet gemäß §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter buwei.de. AGB von crazybuzzer.de gelten.

PayPal

neos
praxis



WIR BRINGEN BEWEGUNG IN IHR LEBEN

Facharztpraxis für Orthopädie und
Unfallchirurgie | Chirurgie | Sportmedizin

MANNSCHAFTSÄRZTE DES
SV WALDHOF MANNHEIM

JETZT AUCH IN
MANNHEIM

Theodor-Heuss-Anlage 2

T 06 21 / 71 76 67 00 M info@neos-praxis.de
F 06 21 / 71 76 67 01 W www.neos-praxis.de

Theodor-Heuss-Anlage 2 | 68165 Mannheim

Einmal UREICH. Immer UREICH.



Kraftvoll. Aromatisch. Herb. **UREICH**

MSV DUISBURG

Mit dem Rücken zur Wand



(wy) Im Frühjahr hatte Vorstandsmitglied Ulf Schott in der Jahreshauptversammlung des MSV Duisburg für das Jahr 2025 das Ziel 2. Bundesliga ausgegeben. Stand heute aber kämpft der frühere Bundesligist mehr denn je ums Überleben in der 3. Liga. Der Fehlstart in diese Saison mit dem Absturz bis auf den letzten Tabellenplatz kostete inzwischen bereits Trainer Torsten Ziegner den Job. Nach dem sechsten Spieltag und noch ohne Sieg wurde der 45-Jährige vom Verein freigestellt. Neuer Trainer wurde Boris Schommers, der zuletzt den 1.FC Düren an die Spitze der Regionalliga West geführt hatte.

ZU- UND ABGÄNGE

In den letzten sechs Jahren war der Name Moritz Stoppelkamp eng mit dem MSV Duisburg verknüpft. 192 Spiele absolvierte der heute 36-Jährige für die Meidericher in der 2. und 3. Liga. Nun ist diese markante und schillernde Spielerpersönlichkeit der letzten Jahre nicht mehr da, Stoppelkamp wechselte zu Rot-Weiß Oberhausen. Zudem wurde eines der größten Talente Julian Hettwer für rund 500.000 Euro an Borussia Dortmund II abgegeben. Auch die Abgänge von Marvin Ajani (Hallescher FC), Marlon Frey (TSV 1860 München) und Aziz Bouhaddouz (FSV Frankfurt) waren schmerzhaft. Erfahrung hereingeholt hatte man sich dahingehend über Pascal Köpke (1.FC Nürnberg), Alexander Esswein (SV Sandhausen) und Thomas Pledl (SV Waldhof Mannheim).

DIE EHEMALIGEN

Von 2018 bis 2020 war Torsten Lieberknecht, der in der Saison 1994/ 95 beim SV Waldhof Mannheim unter Vertrag stand, Trainer der „Zebras“. Erst kürzlich im Sommer die Fronten gewechselt hat Thomas Pledl, der

beim SV Waldhof in der vergangenen Rückrunde gespielt hat und nun seit dem 1. Juli beim MSV Duisburg spielt. Eine Verletzung hatte ihn allerdings zu Saisonbeginn auf Eis gelegt. Weitere Akteure, die bereits in beiden Vereinen ihre Spuren hinterlassen haben, waren Enis Hajri, Gustav Policella, Michael Zeyer, Thomas Hoersen, Jörg Neun, Uwe Weidemann, Alois Schwartz, Torsten Wohler und Niels Schlotterbeck.

DER TRAINER

Bereits im Alter von 27 Jahren engagierte sich Boris Schommers im Jugendbereich des 1.FC Köln, ab 2010 übernahm er die Verantwortung für die U17-Mannschaft beim „Effzeh“. Von 2013 bis 2017 stand dann die A-Jugend unter seinen Fittichen, anschließend wurde er Assistent von Michael Köllner beim 1.FC Nürnberg, mit dem er in die Bundesliga aufstieg. Für 13 Spiele war Schommers dann nach der Entlassung von Köllner Interimstrainer, konnte den Abstieg aber nicht mehr verhindern, womit sein Arbeitspapier in Franken endete. Am 19. September 2019 folgte Schommers auf Sascha Hildmann beim 1.FC Kaiserslautern, wurde aber ziemlich genau ein Jahr später ebenfalls freigestellt. Im November 2022 übernahm er den Regionalligisten 1.FC Düren, den er inzwischen bis auf Rang zwei geführte hat, Anfang Oktober 2023 aber auf das Angebot des MSV Duisburg einging.

DIE AKTUELLE LAGE

...ist alarmierend. Der frühere Bundesligist hat einen besorgniserregenden Fehlstart hingelegt und belegt aktuell einen Abstiegsplatz in der 3. Liga. Erst am zehnten Spieltag gelang mit dem 1:0 gegen die schwächelnde SpVgg Unterhaching der erste Saisonsieg. Für Trainer Torsten Ziegner war bereits davor Schluss, er wurde von Boris Schommers, von 2019 bis 2020 Trainer beim 1.FC Kaiserslautern, abgelöst.



Steckbrief: MSV Duisburg
Gegründet: 2. Juni 1902
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Stadion: Schauinsland-Reisen-Arena (31.500 Plätze)
Trainer: Boris Schommers
Platzierung letzte Saison: Platz 12
Durchschnittsalter: 25,7 Jahre
Erfolge: Deutscher Vizemeister 1964, DFB-Pokal-Finalist 1955, 1975, 1998, 2011, Niederrhein-Pokalsieger 1989, 2014, 2017, UEFA-Pokal-Halbfinalist 1979
Bilanz aus SVW-Sicht: 12 Siege, 6 Remis, 5 Niederlagen, 46:31 Tore
Die letzten 3 Heimspiele:
27.05.2023 SVW - Duisburg 3:1 (3.Liga)
02.05.2022 SVW - Duisburg 3:1 (3.Liga)
24.11.2020 SVW - Duisburg 2:2 (3.Liga)

Der Strippenzieher: Caspar Jander

Nach dem Abgang von Julian Hettwer zu Borussia Dortmund II ist Caspar Jander als einer der Spieler, die aus der eigenen A-Jugend in den Profibereich gewechselt sind, übrig geblieben. Der 20-Jährige, der inzwischen im zentralen Mittelfeld bei den Meiderichern gesetzt ist, begann seine Fußballerkarriere in Münster beim Stadtteilverein Germania Mauritz. 2013 wechselte er dann in den Nachwuchsbereich des SC Preußen Münster, über Borussia Dortmund und den FC Schalke 04 vollzog er die nächsten Schritte. Nach dem ersten A-Jugend-Bundesliga-Jahr zog es ihn ligaintern zum MSV Duisburg, wo er als Stammspieler nachhaltig auf sich aufmerksam machte. Sein Profidebüt gab er am 23. Januar 2022 gegen den 1.FC Saarbrücken, als er in der 79. Minute eingewechselt wurde.

Klares 3:0 gegen Duisburg

Erstes Ligaspiel gegen die Meidericher

(wy) Bereits 1979 begegneten sich der SV Waldhof und der MSV Duisburg in einem Pflichtspiel. Damals siegten die Meidericher vor 3.100 Zuschauern mit 3:1. 1982 ging es dann auch erstmals in der Liga um die Wurst. Im ersten Aufeinandertreffen auf Mannheimer Boden siegten die Blau-Schwarzen auf dem Weg in die Bundesliga mit 3:0 gegen Duisburg, die Waldhof-Tore erzielten Paul Linz, Günter Sebert und Fritz Walter.

Den MSV Duisburg mit 3:0 abgefertigt

Walter und Schön bei Waldhof die Trümpfe

Die weiße Weste des Zweitliga-Tabellenführers Bayer Uerdingen hat einen Fleck bekommen, und die Verfolger lachen sich ins Fäustchen. Mit dem 1:1 im West-Duell gegen Fortuna Köln verloren die Krefelder (25:7 Punkte) am 16. Spieltag ihren ersten Heimpunkt, womit der Vorsprung gegenüber Kickers Offenbach (3:2 gegen Wattenheim (3:0 gegen Duisburg) als neuer Dritter vor den Kölnern. Freiburg trotz des 3:0 in gegen Lüttrichhäusern und Aachen nach dem 2:0 bei den zu Hause bislang ungeschlagenen Aufstiegsanwärter. Der MSV Duisburg mußte in Mannheim nach acht Spielen erstmals wieder eine Niederlage hinnehmen.

„Wir müssen Ausfälle von allen Spielern verkraften können, dürfen uns nicht darauf berufen, daß wir deshalb geschwächt sind“, stellte Waldhofs Coach Klaus Schlappner vor der Begegnung mit Duisburg fest, als feststand, daß Bühner und Böhm nicht eingesetzt werden können. „Auch für diesen Fall gibt es Rezepte“, so der Coach weiter. Nun, welches Rezept er seiner Truppe mitgegeben hat,

Waldhof darf mit Fug und Recht behaupten, daß er die „Mannschaft der Stunde“ ist. Das kommt nicht von ungefähr. Unter Trainer Klaus Schlappner ist die Mannschaft gereift, selbständiger geworden. Da weil jeder einzelne Spieler bereit ist, Verantwortung zu übernehmen, taktische Aufgaben erfüllen.

so daß Fritz Walter aus der Luft verwandelt werden konnte.

Aber nicht nur in jener Situation, sondern noch in vielen anderen beschwor der Blondschoß Gefahr für die Duisburger herauf. Das Torchancenverhältnis von sechs zu eins macht deutlich, wie der SV Waldhof Ball und Gogner beherrschte, wenigleich im zweiten Spielabschnitt zwischen der 50. und 70. Minute doch etwas Leerlauf bei den Blau-Schwarzen herrschte. Wie die Mannschaft dann aber nochmals das Tempo verschärfte, die endgültige Entscheidung suchte, das stempelt sie zu einem Spitzenteam.

Duisburgs Trainer Siegfried Melzig schob dann auch nicht die Schuld der Niederlage seinem Zweiteam zu.

Die Buwe

Torhüter



Jan-Christoph
Bartels
1



Malwin
Zok
27



Lucien
Hawryluk
30

Abwehr



Julian
Riedel
3



Tim
Sechelmann
4



Marcel
Seegert
5



Malte
Karbstein
15



Laurent
Jans
18



Luca
Bolay
25



Jonas
Albenas
26



Jonas
Carls
28

Mittelfeld und Sturm



Bentley Baxter
Bahn
7



Fridolin
Wagner
8



Minos
Gouras
9



Jalen
Hawkins
11



Samuel
Abifade
17



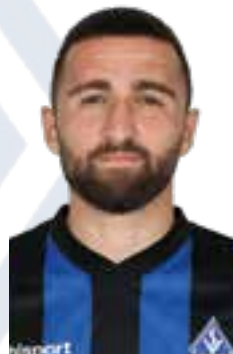
Per
Lockl
20



Julian
Rieckmann
21



Angelo
Gattermayer
32



Berkan
Taz
33



Kelvin
Arase
36



Pascal
Sohm
10



Jesaja
Herrmann
19



Yann
Mabella
22



Kennedy
Okpala
32

VEREIN	SPIELE	S	U	N	+/-	PUNKTE
1 JAHN REGENSBURG	13	8	4	1	9	28
2 DYNAMO DRESDEN	12	9	1	2	9	28
3 SSV ULM	13	7	2	4	3	23
4 ERZGEBIRGE AUE	13	6	3	4	1	32
5 ROT-WEISS ESSEN	13	6	3	4	-3	32
6 VIKTORIA KÖLN	13	5	5	3	4	20
7 SV SANDHAUSEN	13	5	4	4	1	19
8 BORUSSIA DORTMUND II	13	5	4	4	0	19
9 SC VERL	13	5	3	5	7	18
10 SPVGG UNTERHACHING	13	4	6	3	4	18
11 ARMINIA BIELEFELD	13	5	3	5	1	18
12 FC INGOLSTADT	13	5	2	6	3	17
13 1860 MÜNCHEN	13	5	2	6	2	17
14 PREUSSEN MÜNSTER	13	4	4	5	2	16
15 I. FC SAARBRÜCKEN	11	3	5	3	3	14
16 VFB LÜBECK	13	2	6	5	-8	12
17 SV WALDHOF MANNHEIM	13	3	3	7	-9	12
18 HALLESCHER FC	12	3	2	7	-9	11
19 SC FREIBURG II	12	2	2	8	-11	8
20 MSV DUISBURG	12	1	4	7	-9	7

ZUSCHAUERTABELLE	SPIELE	Ø
1 DYNAMO DRESDEN	6	29.042
2 ARMINIA BIELEFELD	7	17.435
3 ROT-WEISS ESSEN	6	16.929
4 1860 MÜNCHEN	7	13.951
5 SSV ULM	6	15.000

Ein Blick in die Liga



SG DYNAMO DRESDEN

Die SG Dynamo Dresden muss in den kommenden Wochen auf Tobias Kraulich verzichten. Der Innenverteidiger zog sich beim Auswärtsspiel gegen den SSV Ulm 1846 während eines Zweikampfes eine Muskelverletzung im rechten Oberschenkel zu und musste in der 42. Spielminute ausgewechselt werden. Das ergab eine MRT-Untersuchung im Universitätsklinikum Dresden. Der 24-Jährige fällt somit für die kommenden Wochen aus. Kraulich wechselte im Sommer 2023 vom SV Meppen zu Dynamo Dresden. Nach der Verletzung von Kevin Ehlers rückte er in die Innenverteidigung der Sachsen und absolvierte seitdem sechs Drittliga-Spiele über die gesamten 90 Minuten sowie die erste Hälfte der Partie in Ulm.



SC VERL

In der 3. Runde des Westfalenpokals traf der SC Verl im Kreisderby auf den SC Wiedenbrück. Nach 90 Minuten stand es 1:1, im folgenden Elfmeterkrimi setzte sich der Drittligist mit 5:3 durch. Die Partie startete auf schlechten Bodenverhältnissen sehr schleppend und es gab in der ersten Hälfte kaum Torabschlüsse. Vor der Pause erlöste Lars Lokotsch den Drittligisten. (45.). In der 58. Minute fiel dann der Ausgleich. Nach einer Ecke herrschte Chaos im Sechzehner des Sportclub und Maik Amedick stocherte den Ball zum 1:1 über die Linie. Im weiteren Verlauf nutzen die Verler ihre Chancen nicht und so ging es ins Elfmeterschießen. Dort avancierte Tom Müller zum Helden. Beim ersten Versuch eines Wiedenbrückers an die Latte hatte er noch Glück, Versuch Nummer vier parierte er. Für den Sportclub trafen Mael Corboz, Oliver Batista Meier, Lars Lokotsch und Barne Pernot vom Punkt.



VFB LÜBECK

Was hat die Lohmühle mit der EURO 2024 in Deutschland zu tun? Spielort wird das Drittliga-Stadion zwar nicht, doch für das Volunteer-Programm waren vier Mitarbeiter der Europäischen Fußball-Union (UEFA) im Stadion an der Lohmühle zu Gast. Arne Wehlitz, Leiter des Volunteer Programms der UEFA in Hamburg, und die Mitarbeiter Melanie Rotheneder, León Dreher und Christian Münchau nutzten die Räumlichkeiten der neu eingerichteten LN-Lounge, um Bewerbungsgespräche mit potenziellen Volunteers zu führen, die aus Lübeck und Umgebung kommen und rund um die Spieltage der Europameisterschaft in Hamburg ehrenamtlich helfen wollen. Für Aufgaben als Volunteer hatte man sich in den vergangenen Monaten bewerben können.



DSC ARMINIA BIELEFELD

Mit einem 5:0-Auswärtserfolg beim Landesligisten SuS Westenholz sicherte sich der DSC Arminia Bielefeld den Einzug in die nächste Runde des Westfalenpokals. In einer einseitigen Partie trugen sich Manuel Wintzheimer, Leandro Putaro, Nicklas Shipnoski und Tom Geerkens vor 3.020 Zuschauern in die Torschützenliste ein. „Wir haben das heute super gemacht, bis auf die erste Chance nach zwei Minuten nichts mehr zugelassen und ein Spiel auf ein Tor gesehen. Ich bin echt zufrieden, auch mit der Souveränität, die wir an den Tag gelegt haben. Wir können das Ergebnis und den Klassenunterschied aber einordnen“, so Arminia-Trainer Mitch Kniat.

MITGLIEDER

Geburtstage

Der Ehren- und Ältestenrat gratuliert den Mitgliedern zu den runden und besonderen Geburtstagen

Kim	Löffelhardt	20	02.11.2003	Erika	Rothermel	81	15.11.1942
Renate	Kobberger	88	03.11.1935	Dirk	Adam	50	20.11.1973
Dieter	Nesser	82	04.11.1941	Dieter	Rohde	75	24.11.1948
Karlheinz	Maier	70	09.11.1953	Florence	Rufe	20	26.11.2003
Sebastian	Lindacker	30	10.11.1993	Mathias	Bender	60	27.11.1963
Michael	Kapolka	40	12.11.1983	Nicole	Geikler	50	27.11.1973
Ursula		82	12.11.1941	Dana	Groen	50	27.11.1973
Elke	Müller	81	12.11.1942	Theo	Frank	84	28.11.1939
Wolfgang	Fritz	75	14.11.1948	Ingrid	Unterseher	84	28.11.1939

Linus sucht ein neues Zuhause

Linusein zauberhafter Hund, der nur darauf wartet, in einer liebevollen Familie aufgenommen zu werden.

Er hat eine Schulterhöhe von 53 cm und bringt etwa 20 kg auf die Waage. Sein Alter schätzt man auf circa 3-4 Jahre und er ist kastriert. Linus versteht sich gut mit anderen Hunden und zeigte bisher stets ruhiges Verhalten sowie Ausgeglichenheit. Er liebt es zu schmusen und geht sehr freudig Menschen entgegen - Katerina bezeichnet ihn als „Good Boy“!

Es gibt also viel Gutes über diese Fellnase zu berichten: Linus sucht jetzt nach jemandem, der ihm Liebe schenkt - Jemanden der versteht was für eine besondere Seele in ihm steckt!

Wenn du Interesse an diesem charmanten Vierbeiner hast, oder mehr über ihn herausfinden möchtest, dann steht dir unser Team gerne mit Rat & Tat zur Seite: natascha@dash-tierschutz.de



FITNESS | KURSE | WELLNESS

CHAMPIONS ARE MADE HERE



 **VeniceBeach**
fitness and workout

DER SV WALDHOF TRAINIERT BEI VENICE BEACH

07 Fragen an ... Jan-Christoph Bartels



01...Wie verbringst du einen freien Tag? An freien Tagen gehe ich gerne mal mit meinen Jungs einen Kaffee trinken oder mit meiner Freundin ins Kino. Ansonsten nutze ich auch die Zeit und besuche meine Familie, die in der Nähe von Mainz wohnt und wir verbringen Zeit zusammen. Zusätzlich versuche ich auch, mein Fernstudium weiter voranzutreiben.

02...Beschreibe dich in drei Worten. Ich denke, meine Freunde würden mich als ehrgeizigen, ehrlichen und loyalen Menschen bezeichnen.

03...Was darf in deinem Kühlschrank niemals fehlen? In meinem Kühlschrank darf nie Hafer- oder Mandelmilch fehlen, da ich sehr gerne Kaffee trinke und da ein Schuss davon einfach dazugehört.

04...Was wolltest du schon immer lernen/können? Ich wollte schon immer mal gerne ein Instrument spielen können/ lernen, aber habe dafür nie Zeit gefunden, da der Sport für mich immer an erster Stelle stand. Ich finde dennoch, es ist ein echt guter Skill, ein Instrument spielen zu können, besonders Klavierspielen und E-Gitarre finde ich super.

05...Wenn du ein Land aussuchen würdest, wo würdest du gerne leben? Mein Wunschland wäre Spanien. Seit zwei Jahren lerne ich regelmäßig spanisch, reise auch gerne nach Spanien und mag besonders die Kultur, das Essen und den spanischen Vibe, besonders im Urlaub.

06...Welche Serie hast du zuletzt gestreamt? Zuletzt habe ich die Serie Lupin fertig geschaut, die in Anlehnung an die Buchreihe „Arsène Lupin, der Meisterdieb“ gedreht wurde und im heutigen modernen Frankreich spielt, gespielt von Omar Sy. Kann ich wirklich sehr empfehlen, wenn man eine spannende und lustige Serie für ein paar freie Stunden sucht.

07...Wie schaltest du nach einem harten Spiel- oder Trainingstag am besten ab? Nach einem harten Spiel-/ Trainingstag bin ich gerne auch mal für mich alleine, gehe in die Sauna oder höre Musik zum Relaxen und Runterfahren. Besonders nach späten Spielen dauert es lange, runterzufahren und müde zu werden, da noch das Adrenalin im Körper steckt. Da ist es auch mal entspannend, sich einfach auf die Couch zu legen und eine spannende Serie anzuschauen.

Waldhof-Splitter

Viertelfinale beim SV Sandhausen

(wy) In der Länderspielpause am 18. November (14:30 Uhr), tritt der SV Waldhof Mannheim im Viertelfinale des Badischen Verbandspokals beim SV Sandhausen an. Bereits in der Runde der letzten Acht stehen sich somit die beiden Drittligisten gegenüber und bestreiten damit quasi das vorzeitige Endspiel. Mit Siegen über den FC Victoria Bammental (8:0) und die SpVgg Wallstadt (6:0) haben sich die Hardtwälder für das Viertelfinale qualifiziert. Insgesamt 13 Mal, darunter 2010 als SV Sandhausen II, trugen sich die Schwarz-Weißen in die Siegerliste des Badischen Verbandspokals ein.

Spielbeginn: Samstag, 18. November, 14:30 Uhr

Stadion: GP Stadion am Hardtwald, 15.414 Plätze

Historie:

13.09.2006	SV Sandhausen – SVW	1:1	(Oberliga BW)
14.10.2005	SV Sandhausen – SVW	1:2	(Oberliga BW)
29.10.2004	SV Sandhausen – SVW	3:2	(Oberliga BW)

Die restlichen Viertelfinalspiele:

SV Spielberg (VL) – FC Astoria Walldorf (RL)

1.FC Mülhausen (VL) – FV Mosbach (VL)

VfB Bretten (VL) – FV Fortuna Heddesheim (VL)

Mo — Fr ab 18 Uhr

GANZ SCHÖN SPORTLICH



RON

DAS **R T L** REGIONALPROGRAMM

www.rontv.de

Malwin Zok

Der geduldige Torwarthüne

Wir schreiben den 27. September 2022. Während der SV Waldhof Mannheim 07 unter Cheftrainer Christian Neidhart im Landespokal gegen den FC Astoria Walldorf unterliegt, macht sich in Fankreisen schnell die Runde, dass mit dem TSV 1860 München auch ein weiterer Drittligist einem Regionalligisten unterliegen sollte. Genau genommen war es der FV Illertissen, der am Ende den Pokal gar gewinnen sollte und sich damit für den DFB Pokal qualifizierte. Mit 1:0 setzte sich der Regionalligist gegen die Löwen durch, auch dank der Unterstützung des heutigen Buwe-Keepers Malwin Zok.

Der heute 20-jährige hat das Spiel noch sehr gut in Erinnerung: „Das war damals natürlich ein ganz besonderes Spiel. Als Underdog hat man nicht viel zu verlieren und genau das war unsere Chance. Wir sind früh in Führung gegangen und haben das ganze dann bis zum Ende gut als Mannschaft wegverteidigt.“ Sich selbst nennt der in Ulm aufgewachsene Torwart erstmal nicht, erst auf wiederholte Nachfrage gestand auch er sich selbst eine sehr gute Leistung ein, bleibt dabei aber dennoch demütig. Zok sagt: „Wenn man als Torhüter die null hält, dann ist das natürlich immer ein besonderes Gefühl. Im Endeffekt kann man aber auch als Torhüter nur erfolgreich sein, wenn die 10 Feldspieler vor einem gut gegen den Ball arbeiten. Das haben wir gegen 1860 sehr gut gemacht und die Bälle die dann am Ende aufs Tor kamen konnte ich dann parieren. Einfach eine starke Teamleistung. Nach 13 Einsätzen in der Regionalliga Bayern für den FV Illertissen, drei davon zu null, ergab sich noch während der laufenden Saison die Möglichkeit, einen Vertrag beim SV Waldhof Mannheim zu unterschreiben. Eine Möglichkeit, die sich Malwin nicht nehmen lassen wollte. „Das macht schon etwas mit einem wenn man hört, dass der SV Waldhof Mannheim an einem Interesse hat. Der SV Waldhof ist ein toller Traditionsverein mit guten Bedingungen. Als 19-jähriger Torhüter in der Regionalliga ist das nicht selbstverständlich.“

Mir war schnell klar, dass ich hier meinen nächsten Schritt gehen möchte. Seit Mitte Juni ist Malwin nun in Mannheim und entwickelt sein Torwartspiel Tag für Tag im Training mit Florian Beck weiter. Über den neuen Torwarttrainer des SV Waldhof Mannheim hat Malwin nur gute Worte übrig. „Die Zusammenarbeit mit Florian Beck, aber auch mit dem gesamten Trainerteam, sagt mir sehr zu. Ich spüre, dass ich mich hier weiterentwickeln. Das spezifische Torwarttraining ist sehr modern und Florian Beck ist immer sehr kreativ in der Trainingsgestaltung.“ Derzeit reiht sich

Malwin Zok als dritter Torhüter hinter Jan-Christoph Bartels und Lucien Hawryluk ein. Doch wie schnell sich eine solche Situation ändern kann, das weiß auch der 20-jährige mit dem Stockmaß von 1,95m. „Mit Jan und Lucien haben wir zwei Torhüter von denen ich mir sehr viel abschauen kann. Beide arbeiten sehr professionell, das ist beeindruckend. Natürlich will man auch selbst immer spielen, dafür ist ja aber auch das Training da. Zum einen kann man sich selbst verbessern, zum anderen hat man auch die Möglichkeit mit seinen Leistungen auf sich aufmerksam zu machen. Über die U21 habe ich zudem auch immer wieder die Möglichkeit mir Spielpraxis zu holen und das Erlernte umzusetzen. Mit 20 Jahren bin ich noch ein junger Torhüter und habe noch eine hoffentlich lange Zukunft vor mir. Ich muss geduldig sein und wenn dann die Chance kommt, diese nutzen.“

Die letzten Spiele verfolgte Malwin Zok von der Tribüne, bzw. bei Auswärtsspielen vor dem TV. Dass die Ergebnisse derzeit nicht passen weiß auch Malwin. Dennoch blickt er weiterhin positiv auf die derzeitige Situation und weiß um die Qualitäten der Mannschaft. „Natürlich wünsche ich mir, dass wir wieder mehr Punkte holen und uns für unsere Leistungen belohnen. Gegen Unterhaching haben wir über weite Strecken auch eine gute Leistung gezeigt, da kam dann aber auch einfach alles am Ende zusammen. Die Stimmung in der Mannschaft ist weiterhin gut, wir sind uns aber auch allen der aktuellen Lage bewusst. Wir müssen uns steigern und genau davon bin ich auch überzeugt.“

Steckbrief:

Geburtstag: 22.07.2003

Geburtsort:
Sigmaringen

Größe: 1,95 m

Position:
Torhüter

Bisherige
Vereine:
SSV Ulm,
SSV Reutlingen,
FV Illertissen



**WE & YOU. PRINT.
PRODUKTE DIE BEGEISTERN.**

www.zvd.info



Wir sind euer 12. Mann! Tu Gutes für deinen Verein – wir sprechen darüber

gemeinsamhelfen.de

die neue Spendenplattform von Nussbaum Medien
in Baden-Württemberg

Lasst uns gemeinsam Heimat stärken!



Für den Sozialen Zweck

Auf gemeinsamhelfen.de können gemeinnützige Projekte aus dem Verbreitungsgebiet von Nussbaum Medien kostenlos vorgestellt werden. So könnt ihr schnell und einfach Spenden für euren Verein sammeln.



100 % der Spenden kommen an!

Wir übernehmen die Verwaltungskosten zu 100%.

[Jetzt Projekt einstellen](#)

[Jetzt Spender werden](#)



gemeinsamhelfen.de

www.nussbaum-medien.de · www.gemeinsamhelfen.de

RNF.DE ▶

WIR SIND FERNSEHEN

UND NOCH VIEL MEHR.

rnf.de/mehr-als-fernsehen

Im TV. Im Web. Als App.



MEHR ERFAHREN

15. Spieltag | So., 12. November, 16.30 Uhr

Rot-Weiss Essen

(wy) Nach einem Drittel der Saison hat sich Rot-Weiss Essen im gesicherten Mittelfeld der Tabelle festgesetzt. Zum Traditionsduell an der Hafensstraße zwischen RWE und dem SV Waldhof Mannheim erwarten die Gastgeber zum ungewohnten Spieltermin am späten Sonntag Nachmittag um die 15.000 Besucher.

Wenn Rot-Weiss Essen in dieser Saison mit einer Eigenschaft dienen kann, dann ist es die Inkonstanz. So rangen die Essener beispielsweise Dynamo Dresden mit 3:1 nieder, kassierten aber in der Folge innerhalb weniger Tage zwei herbe Packungen gegen die SpVgg Unterhaching (0:4) und den SC Verl (0:5). Darauf folgten aber wieder zwei Siege gegen Borussia Dortmund II (2:1) und den 1.FC Saarbrücken (2:1), weshalb sich die Essener noch fernab des ominösen Strichs aufhalten. Kurios war, dass bei den Essenern innerhalb von zwei Jahren zum dritten Mal der Kapitän der Mannschaft freigestellt wurde.

Im Dezember 2021 traf es Dennis Grote, der mit Abwanderungsgedanken zum damals schärfsten Regionalliga-Meisterschaftskonkurrenten Preußen



Münster spielte, gut ein halbes Jahr später erwischte es dessen Nachfolger Daniel Davari – und nun Felix Bastians. Die Gründe für die Freistellung von Bastians blieben aber intern. Anzunehmen ist, dass der 35-Jährige wohl nicht mehr für Rot-Weiss Essen auflaufen wird.

Stadion: UhlSPORT Park, Stadion an der Hafensstraße, 19.962 Plätze.

Historie:

16.04.2023	Rot-Weiss Essen – SVW	0:3 (3.Liga)
07.05.2010	Rot-Weiss Essen – SVW	3:1 (RL West)
17.11.1996	Rot-Weiss Essen – SVW	2:1 (2.BL)

- Bauwerksabdichtung
- Altbauusanierung
- Rohbauarbeiten
- Natursteinarbeiten
- Pflasterarbeiten

- Fliesenarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Gipsarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenverlegung



**BAUSERVICE
SEREF GmbH**
Kompetenz am Bau



**BAUSERVICE
SEREF GmbH**

■ Beratung ■ Planung ■ Ausführung

Bauservice Seref GmbH
Sandhofer Str. 18-20 | 68305 Mannheim
Telefon 0621 . 7 48 25 36 | Telefax 0621 . 7 48 14 33
info@bauservice-seref.de | www.bauservice-seref.de

Inklusion wird beim SVW gelebt -
Integrationsmannschaft bereits seit Jahren aktiv

Der Waldhof ist für alle da

(by) In Deutschland leben mehr als zehn Millionen Menschen mit einem Grad der Behinderung. Fußball ist die beliebteste Sportart in Deutschland, sowohl bei Menschen mit als auch ohne Behinderung. Damit auch Menschen mit Behinderung ihren Lieblingssport ausüben können, bietet der SV Waldhof ein spezielles Fußballtraining für Menschen mit Handicap an.

Der letzte Heimspieltag der Profis stand unter dem Motto „Inklusion“. Der lateinische Begriff „Inklusion“ bedeutet wörtlich übersetzt „Einbezogenheit“, „Einschluss“ oder „dazu gehören“. Vereinfacht gesagt geht es darum, dass jeder Mensch, ob mit oder ohne Behinderung, überall dabei sein kann, wo er möchte. Ziel des Aktionstages war es, Barrieren und Berührungängste im Umgang mit Menschen mit Behinderung abzubauen.

Barrierefreiheit beginnt im Kopf jedes Einzelnen. Sich bewusst zu machen, dass alle Menschen das Bedürfnis nach Teilhabe haben und sich dann dafür einzusetzen, dass alle Menschen die Chance dazu bekommen, ist eine Aufgabe, der wir uns alle stellen sollten. Sport ist eine großartige Möglichkeit, Menschen mit und ohne Behinderung zusammenzuführen.

Der SV Waldhof Mannheim 07 e.V. leistet mit seinen zahlreichen Kinder- und Jugendmannschaften in den Abteilungen Fußball, Handball und Tennis hervorragende Arbeit. Dabei steht nicht nur die sportliche Leistung im Vordergrund.

Das Miteinander, der Spaß an der Bewegung und natürlich auch die persönliche Entwicklung der

Spielerinnen und Spieler sind wichtige Grundpfeiler unseres Verständnisses von Vereinsleben. Auch Menschen mit körperlichen und/oder geistigen Einschränkungen können beim SV Waldhof eine sportliche Heimat finden. Denn Sport fördert die Persönlichkeitsentwicklung, soziale Kompetenzen und Lebensperspektiven. Dabei geht es vor allem darum, Vorurteile abzubauen, Menschen außerhalb ihrer Behinderung wahrzunehmen und Integration voranzutreiben.

Gerade der Fußball ist in besonderer Weise geeignet, Spaß, Persönlichkeitsentwicklung und sportlichen Ehrgeiz miteinander zu verbinden. Fast jeder kann Fußball spielen. Der Sport ist nicht nur gesellig, sondern auch sehr vielseitig, integrativ und mitreißend. Das Engagement lohnt sich und ist ein enormer Gewinn für die Fußballer mit und ohne Behinderung und auch für die Vereinsentwicklung.

Oftmals bestehen jedoch große Hemmschwellen, Inklusionsfußball im Verein zu initiieren, da Erfahrungen im Umgang mit Betroffenen nicht oder kaum vorhanden sind. Beim Waldhof ist das anders.

Schon seit einigen Jahren gibt es eine kleine „Integrationsmannschaft“ für männliche Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren, die trotz ihrer Einschränkungen Spaß am aktiven Fußballspielen haben. Jeden Freitag von 15.30 bis 16.30 Uhr wird auf dem Kunstrasenplatz der Seppl-Herberger-Sportanlage am Alsenweg unter Anleitung eines Trainers, der seinen Freiwilligendienst im Verein leistet, trainiert. In unregelmäßigen Abständen misst man sich zudem sportlich mit anderen Inklusionsgruppen bei Turnieren.

Neugierig geworden? In der Integrationsmannschaft sind noch Plätze frei!

**Weitere Informationen finden
Sie auf unserer Website unter:**

**[www.verein.svw07.de/abteilungen/fussball/
grundlagenbereich/integrationsmannschaft](http://www.verein.svw07.de/abteilungen/fussball/grundlagenbereich/integrationsmannschaft)**



Ehren- u. Ältestenrat SV Waldhof Mannheim 07 e.V.

**JETZT
MITGLIED
WERDEN**



Die Verbandsligamannschaft stellt gleich mehrere Rekorde auf

Waldhöfer U21 auf Rekordjagd

(by) Mit Beginn der laufenden Saison wurde der Nachwuchsfußball des SV Waldhof neu strukturiert. Eine Maßnahme im Rahmen der Einführung der BuweFarbik war die Eingliederung der zweiten Herrenmannschaft in den Nachwuchs. Gleichzeitig wurde diese in U21 umbenannt und konsequent auf junge Spieler gesetzt, die an der Schwelle zwischen Junioren- und Herrenbereich stehen. Diese Neuausrichtung führte zu einigen Rekorden.

Das Gesicht der zweiten Mannschaft hat sich im Sommer grundlegend verändert. Der neue Trainer Marco Göbel musste zusammen mit Scouting-Koordinator Timo Herr mit geringen Mitteln eine neue Mannschaft zusammenstellen, die einerseits die sportlichen Voraussetzungen mitbringt, um in der Verbandsliga mithalten zu können, andererseits aber auch dem selbst gestellten Anspruch „unter 21“ gerecht wird.

Dass dies gelungen ist, zeigen die bisherigen Leistungen und auch Ergebnisse in der Liga. Und auch bei genauerem Betrachten kann man schon jetzt feststellen, dass auch die selbst gesteckten Ziele erreicht wurden. Mehr noch, die Mannschaft hat in der Verbandsliga einige Rekorde aufgestellt. So ist der Kader mit einem Durchschnittsalter von nur 19,1 Jahren zu Saisonbeginn der mit Abstand jüngste der Liga.

An den ersten elf Spieltagen der Verbandsliga stellte der SVW jeweils die jüngste Startelf. Das Alter bewegte



sich zwischen 19,7 und 20,2 Jahren. Noch nie seit Beginn der statistischen Aufzeichnungen war eine Mannschaft in der höchsten badischen Spielklasse jünger. Auch im internen Vergleich aller Waldhöfer Amateurmansschaften waren die diesjährigen elf Startformationen die jüngsten aller Zeiten. Erst auf Platz zwölf dieser Rangliste folgt die Oberligamannschaft von Trainer Walter Pradt aus dem Jahr 2002 um die späteren Erstmannschaftsspieler Jean-Pierre Rubio-Sanchez, David Szabo oder Benjamin Waldecker.

Doch zurück zur aktuellen Rekordmannschaft, der diesjährigen U21. Kapitän ist der erst vor kurzem 21 Jahre alt gewordene Michael Mulligan, der vom SV Unter-Flockenbach an den Alsenweg kam und mit seinen zwei Jahren Erfahrung im Herrenfußball bereits einer der erfahrensten Akteure im Kader ist. Viele der Spieler könnten sogar noch bei den A-Junioren eingesetzt werden. Dazu gehört mit Garn Pummarin auch ein sehr talentierter Torhüter, der sogar regelmäßig am Training der Profis teilnimmt.

Auch Chang-Jae Lee, der derzeit leider verletzt ausfällt, Tim Kallis, Jermain Schranz und Mikail Sentürk trainierten bereits mit dem Drittligateam. Und mit Kennedy Okpala hat obendrein das erste Talent den Sprung aus dem Juniorenbereich über die U21 in den Kader der ersten Mannschaft geschafft. Es sieht aber so aus, als könnten schon bald weitere Spieler diesem Beispiel folgen.

Mit bereits 30 eingesetzten Spielern hat die Göbel-Truppe nach 11 Spieltagen einen weiteren Rekord aufgestellt. Dies zeigt einmal mehr, dass die Mannschaft ihr Ziel der Talentförderung bestens erfüllt. So kommen auch immer wieder Spieler der U19 zu ersten Einsatzminuten im Herrenbereich und werden frühzeitig an die größere Härte des Erwachsenenfußballs gewöhnt.

Interessant ist auch eine andere Tatsache. Nämlich die der Nationalitäten im Kader der Blau-Schwarzen. Nicht weniger als 17 Spieler haben eine nicht-deutsche Staatsbürgerschaft. Darunter befinden sich mit Korea, Libanon, USA, Tschechien, Schottland, Malaysia, Kroatien, Japan, Kanada, Kosovo, Türkei, Thailand und Schweden Länder, die nicht unisono als typische Herkunftsländer gelten. Dass auch dies ein Ligarekord ist, muss an dieser Stelle nicht mehr betont werden. Es zeigt aber auch, dass der SV Waldhof auch für ausländische Spieler eine interessante Adresse ist, denn nicht alle Spieler waren zuvor in Deutschland aktiv und sind direkt aus dem Ausland an den Alsenweg gewechselt.

Mal sehen, welche Rekorde die Mannschaft im Laufe der Saison noch aufstellen wird. Wer sich selbst ein Bild von den Rekordjägern machen möchte, hat dazu vor allem bei den Heimspielen am Alsenweg Gelegenheit. Mehr Aufmerksamkeit hat das Team auf jeden Fall verdient.

Unsere Partner

Diamantpartner



Platinpartner

uhlsport



Goldpartner



Silberpartner





Iconic Funds



OLAF O. HAUTZINGER
STEUERBOUTIQUE



HIPPOCRATES



Dallmayr
VENDING & OFFICE



Huth Immobilien



Mannheimer Versicherung AG
Bezirksdirektion Bentzinger & Janczewski GbR



EBERT
EIN EBERT
EIN WORT



Prof. Dr. med. Swen Piper



Reisebüro Müller
Mit Sicherheit Qualität



Sportomed Reha.



Dr. Weber & Partner



Einst am 5. November ...

(wy) Nicht unbedingt ein glorreicher Tag ist der 5. November in der Geschichte des SV Waldhof Mannheim. 19 Mal liefen die Blau-Schwarzen auf, nur in sieben Partien verließen die Alsenweg-Kicker den Platz als Sieger. Immerhin: 1933 ging ein 1:0-Sieg gegen den VfR Mannheim in die Ewige Bilanz dieses Derbys ein.

2000

Es sollte laut Trainer Uwe Rapolder die Stunde der Wahrheit werden. Der Coach des SV Waldhof hatte bei der SpVgg Greuther Fürth ein richtungsweisendes Spiel erwartet und eine Antwort darauf, ob die Mannheimer in der 2. Bundesliga oben würden mitspielen können. Doch die 90 Minuten im Playmobil-Stadion wurden auch zur Stunde von Schiedsrichter Lutz Wagner, der mit seinen zwei Platzverweisen gegen Vilmar Santos (36.) und Sascha Licht (38.) maßgeblich daran beteiligt war, dass die Waldhöfer Serie von fünf Spielen ohne Niederlage mit dem 1:2 riss.

1988

Bilanz zum Aussuchen: Enttäuschung, weil es der seit 13. August sieglose SV Waldhof auch gegen Aufsteiger Stuttgarter Kickers nicht schaffte, beide Punkte einzufahren, oder Zufriedenheit, weil die Mannschaft nach scheinbar aussichtslosem 0:2-Rückstand durch Moral und enorme Steigerung mit dem verdienten 2:2 wenigstens noch einen Teilerfolg herausholte? Hans Hein gelang mit einem Doppelpack die 2:0-Führung der Degerlocher, Karl-Heinz Bühner und Lutz Siebrecht glichen für den SVW aus.

1967

Das war ein Hangen und Bangen im Waldhof-Stadion. Praktisch erst mit dem zweiten Treffer, fünf Minuten vor Schluss durch Grimm erzielt, wurde das Spiel endgültig entschieden. Der FC Villingen hatte sich als der erwartete schwere Brocken erwiesen. Jeweils die ersten und die letzten zehn Minuten beider Halbzeiten sahen die Waldhöfer überlegen und elanvoll im Angriff. Dazwischen aber lagen Durststrecken, die die Zuschauer zuweilen auf die Palme brachten. Aber im Endeffekt entschied dann doch die bessere Kondition der Waldhöfer, bei denen Sebert mit dem Führungstreffer zehn Minuten vor Schluss seinen Einstand schoss.

1950

Ein Jubelschrei stieg aus 10.000 Kehlen zum Himmel, als Trautmann in feiner Manier das 2:1 für den SV Waldhof gegen die SpVgg Fürth erzielt hatte. Die Mannheimer wuchsen dann über sich selbst hinaus und hatten den Sieg dank ihrer aufopfernden Spielweise redlich verdient. Mit den Leistungen auf dem grünen Rasen, die in diesem Spiel des Tabellenführers gegen die zuvor so sehr vom Pech verfolgten Waldhöfer gezeigt wurden, konnten die trotz des regnerischen Wetters erschienenen Besucher voll und ganz zufrieden sein.



Mit Unterstützung von wikiwaldhof

Stephan „Steps“ Groß feierte 70. Geburtstag

(wy) Gerade erst hat es der Mannheimer Pascal Groß geschafft, zum Nationalspieler aufzusteigen. 32 Jahre musste der Premier-League-Profi in Diensten von Brighton & Hove Albion dafür alt werden. Sein Vater Stephan Groß machte es vor, trug auch bereits den Adler auf der Brust und lief fünfmal für die damals noch existierende B-Nationalmannschaft auf.



„1982 habe ich mich im erweiterten Kreis für die A-Nationalmannschaft befunden, am Ende hat es aber nicht gereicht – vielleicht, weil ich damals beim KSC gespielt habe und nicht bei Bayern oder Dortmund“, sagt Stephan Groß heute. Am 23. Oktober feierte der Neckarauer seinen 70. Geburtstag, inzwischen ist er im Club der Ehrenmitglieder und Goldnadelträger des SV Waldhof gar nicht mehr wegzudenken – und das, obwohl er – außer in der Traditionsmannschaft – nie im Ligabetrieb des Waldhof-Trikot getragen hat. Von den beiden Neckarauer Stadtteilvereinen TSV und VfL ausgehend startete er beim VfR Mannheim durch und wurde fester Bestandteil der Ligamannschaft in der damaligen 1.Amateurliga.

1972 ging er zu Südwest Ludwigshafen in die Regionalliga Süd und 1974 zum SV Neckargerach. Drei Jahre später kehrte er zum VfR Mannheim zurück, verpasste aber mit den Rasenspielern den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Allerdings hatte er sich dermaßen in den Vordergrund gespielt, dass der Karlsruher SC

auf ihn aufmerksam wurde und ihn im Alter von 24 Jahren unter Vertrag nahm. Groß blieb acht Jahre und absolvierte insgesamt 234 Spiele für die Badener und erzielte dabei 50 Tore. Beim FV 09 Weinheim klang seine aktive Karriere aus, Trainerstationen bekleidete er später beim SV Sandhausen, Kickers Offenbach (Co-Trainer), VfL Neckarau (Jugend) und VfR Mannheim. Ab 2007 bis 2012 war Stephan Groß hauptberuflich Leiter des Jugendleistungszentrums des SV Waldhof. „Hier durfte ich ihn als „Fußballlehrer“ richtig kennenlernen.

Neben seiner Fußballkompetenz waren Disziplin und Benehmen angesagt. Ein „Guten Tag“ war ebenfalls Pflicht wie „Danke“ und „Bitte“ im zwischenmenschlichen Bereich mit und unter den Spielern“, berichtet der CEG-Ehrenvorsitzende Hans-Jürgen Pohl. Auch Martin Sättele, der aktuelle Vorsitzende des CEG, freut sich über die Zugehörigkeit von Stephan Groß zum SV Waldhof: „Durch seinen fußballerischen Sachverstand und seinen feinen Humor macht es Freude, sich mit ihm zu unterhalten.“

CEG

Geburtstage

Rechner	Achim	1.11.64	59	Müller	Elke	11/12/42	81
Kobberger	Renate	3.11.35	88	Gable	Fritz	11/14/50	73
Dickgießer	Roland	9.11.60	63	Walk	Hans	11/19/59	64
Ehrlich	Günter	9.11.62	61	Frank	Theo	11/28/39	84
Grimminger	Marc	11.11.82	41	Klein	Gerd	11/28/46	77
Hollich	Reiner	11.11.55	68	Hanusch	Siegfried	11/29/49	74
Mantzaridou	Nikolina	11/11/57	66				

EVERY BODY HAS A STORY

1983

SEIT

GEMEINSAM ZUR TOPFORM JETZT INFORMIEREN AUF WWW.SPORTOMEDREHA.DE

FOTO & ARTWORK ARTHUR REWAK - VISUAL DESIGN © 2022



**Sportomed
Reha.**



FRÜHFUNKTIONELLE
KOMPLEXTHERAPIE
SEIT 1983



QR-CODE SCANNEN

FANSHOP AM WASSERTURM



WALDHOF WELT

P 7, 17



**MONTAG - SAMSTAG
10:00 - 20:00 UHR**